

Inhalt

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken

Verzeichnis der Abkürzungen

0. Einführung	13
1. Globalisierung der Wirtschaft und politischer Handlungsbedarf – und Regionalisierung als Antwort?	21
1.1 Internationalisierung und Integration der Wirtschaft: "Globalisierung"	21
1.2 Globalisierung noch im Werden	34
1.3 Folgen, wirtschaftspolitische Konsequenzen, Handlungsmöglichkeiten und die "Entdeckung der Region"	37
1.4 Regionen vor dem Hintergrund der Globalisierung: 'industrial districts' und 'cluster'	42
1.4.1 Flexible Produktion	42
1.4.2 Von der "industrial atmosphere" zu "industrial districts"	44
1.4.3 Aggressiver Wettbewerb statt "industrial atmosphere": Porter	48
1.4.4 Resümee: Stärke durch kollektive Effizienz	52
1.5 Koordination – hierarchisch oder dezentral? Theoretischer Rahmen für die Untersuchung der regionalen Handlungsstrukturen	53
1.5.1 Erosion, Interdependenz und Koordination	54
1.5.2 Hierarchische Koordination	60
1.5.3 Dezentrale Koordination	62
1.5.4 Reale Koordination: der "Schatten der Hierarchie" und die Bedeutung des institutionellen Kontextes	64
1.5.5 Positive und negative Koordination - und Vertrauen	66
1.6 Fragestellung, Methoden und Gang der Untersuchung	68
1.6.1 Entwicklung der Fragestellung	68
1.6.2 Methoden und weiterer Gang der Untersuchung	72

2. Genese, Konzept und Auslöser der Regionalisierungspolitik	81
2.1 Theoretische Grundlagen und Konzept der "Regionalisierten Regionalpolitik" in NRW – und zugleich ein Stück Vorgeschichte ...	81
2.2 Die wirtschaftliche Situation in NRW in den 80er Jahren	90
2.2.1 Die allgemeine Wachstumssituation	91
2.2.2 Branchenstruktur und Wertschöpfung in NRW	93
2.2.3 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	94
2.2.4 Das Ruhrgebiet – Sonderrolle und Sonderprobleme	97
2.2.5 Die Problembranchen Kohle und Stahl	102
2.2.6 NRW in den 80ern: Der Wachstumsmotor stottert	107
3. ZIM/ZIN: Verlauf und Probleme der Regionalisierungspolitik in NRW 1987 bis 1991 – Handlungsdruck als Chance für eine neue Strategie	111
3.1 Konventionelle Programmpolitik oder neue Wege? Vorüberlegungen im MWMT	111
3.2 Vorbereitende Entscheidungen	116
3.3 ZIM beginnt zu laufen	119
3.4 Politische Dynamik und administrative Probleme	121
3.5 Konzeptionelle Konsolidierung? Oder: Die Kritik formiert sich	123
3.6 Zeit des Übergangs: Neue Anträge, Regionale Aktionsprogramme und LIP	126
3.7 ZIN und der Anfang vom Ende	130
3.8 Noch einmal: Koordination und Konsens versus Ressortprinzip	133
3.9 Regionale Entwicklungskonzepte und der stille Abschied von ZIM/ZIN	139
3.10 Zusammenfassung: Die Versklavung des Chaos durch die Ordnung	143
4. Regionalisierungspolitik in den Regionen: Die Region Emscher-Lippe im Vergleich	146
4.1 Einführung	146
4.2 Emscher-Lippe: Strukturen einer Problemregion	149
4.2.1 Wirtschaftsstruktur und Beschäftigung	150

4.2.2	Bevölkerungsentwicklung und Arbeitsmarkt	154
4.2.3	Wertschöpfung, Einkommen und kommunale Haushalte	157
4.2.4	Zusammenfassung	161
4.3	Der Verlauf der Regionalisierungspolitik in Emscher-Lippe im Überblick	162
4.3.1	Selbstverpflichtung zur Kooperation: Das erste "Handlungskonzept Emscher-Lippe" von 1988	162
4.3.2	Die Zukunftsinitiativen – ZIM und ZIN	165
4.3.3	Die Erste Fortschreibung des Handlungskonzepts	167
4.3.4	Weitere Initiativen und die Zweite Fortschreibung 1997.....	168
4.4	Übersicht über die Vorgeschichte in den Vergleichsregionen	169
4.4.1	Vorgeschichte in der Region NiederRhein	169
4.4.2	Vorgeschichte in der Region Östliches Ruhrgebiet	172
4.4.3	Vorgeschichte in der Region Bergische Grossstädte	174
4.4.4	Vorgeschichte in der Region Ostwestfalen-Lippe	176
5.	Organisatorische Voraussetzungen und Strukturen	180
5.1	Organisationsstrukturen in Emscher-Lippe	180
5.2	Organisationsstrukturen in den Vergleichsregionen	183
5.2.1	Organisationsstrukturen in der Region NiederRhein	183
5.2.2	Organisationsstrukturen in der Region Östliches Ruhrgebiet	185
5.2.3	Organisationsstrukturen in der Region Bergische Grossstädte	187
5.2.4	Organisationsstrukturen in der Region Ostwestfalen-Lippe	189
5.3	Zusammenfassung Organisationsstrukturen: Die Wahrung des Machtgleichgewichts	190
6.	Akteure und Strategien	194
6.1	Akteure und Strategien in Emscher-Lippe	194
6.1.1	Die Kommunen	194
6.1.2	Die IHK	196
6.1.3	Die Gewerkschaften	197
6.1.4	Weitere gesellschaftliche Gruppen	198
6.1.5	Die Regionalkonferenz	199

6.1.6 Kooperation und Koordination als neue Qualitäten in der regionalen Politik? Die Akteure untereinander	203
6.1.7 Das Legitimationsproblem, "gewachsene Strukturen" und Verbindlichkeit kollektiver Entscheidungen. Ein Zwischenresümee	206
6.2 Akteure und Strategien in den Vergleichsregionen	208
6.2.1 Akteure und Strategien in der Region NiederRhein	208
6.2.2 Akteure und Strategien in der Region Östliches Ruhrgebiet	212
6.2.3 Akteure und Strategien in der Region Bergische Grossstädte	213
6.2.4 Akteure und Strategien in der Region Ostwestfalen-Lippe	215
6.3 Zusammenfassung Akteure und Strategien: Partizipation, Kooperation und Kommunikation als Frage der Strategie	218
7. Die Regionalen Entwicklungskonzepte	223
7.1 Die Regionalen Entwicklungskonzepte in Emscher-Lippe: das Handlungskonzept und seine Fortschreibungen	224
7.2 Die Regionalen Entwicklungskonzepte in den Vergleichsregionen: thematische Akzentsetzungen und Unterschiede	231
7.3 Zusammenfassung: Verwechselbare Standortprofile	239
8. Zusammenfassende Auswertung: Jenseits von Regionsspezifika	241
8.1 Zum allgemeinen Verlauf der Regionalisierungspolitik	241
8.2 Struktur der innerregionalen Verhandlungssysteme	243
8.3 Die Strategie	247
8.4 Inhalte der Regionalen Entwicklungskonzepte	248
8.5 Stabilität des Verhandlungssystems	250
8.6 Jenseits von Regionsspezifika: theoretische und praktische Perspektiven	253
Literaturverzeichnis	261
Anhang: Liste der Dokumente	282